– Aktualisierte und nochmals erweiterte Botschaft –

Energetische Verbundenheit der inkarnierten Heilsplanwesen mit ihren himmlischen Planetengeschwistern

Themen:

Folgenschwere Auswirkung für himmlische Rückkehrer, wenn sie mit ihren Lebenskräften verschwenderisch umgehen

Vorgang der Energieaufladung materieller Sonnensysteme, der Erde sowie im himmlischen Sein

Aus welchem Grund sich die Weltzeit tatsächlich beschleunigt bzw. Tag und Nacht zunehmend kürzer werden und welche Auswirkung dies auf die Menschen hat

Warum sich eine inkarnierte, höher entwickelte Seele im zeitlich-begrenzten Leben dieser Welt unwohl fühlt

Was unter der irdischen Endzeit zu verstehen ist

Falsche religiöse Aussagen verleiten gottverbundene Menschen zur Verausgabung vieler ihrer Lebensenergien

* * *

Von einem himmlischen Sendboten seid herzlich gegrüßt ihr gottverbundenen, geistig aufgeschlossenen Menschen für neues Wissen aus der unerschöpflichen himmlisch-göttlichen Quelle!

Dieses Mal weist euch Gott, der universelle Liebegeist, über mich, ein reines Wesen, tröpfchenweise in weitere himmlische Eigenschaften und Lebensgrundregeln ein. Es sind Gesetzmäßigkeiten, welche sich die reinen Lichtwesen gemeinsam in langer, langer himmlischer Evolutionszeit nach und nach in Verbindung mit den Ur-Schöpfungseltern und später auch mit der Ich Bin-Gottheit (Liebegeist) für ihr harmonisches, friedvolles und unpersönliches Leben geschaffen haben.

Der himmlische Liebegeist spricht heute in dieser Botschaft zuerst die auf ihn ausgerichteten Menschen an, die sich als Ziel ihres Erdenlebens die himmlische Rückkehr durch ihre We-

sensveredelung bzw. durch die Selbsterkenntnis und Überwindung ihrer unschönen Fehler und Schwächen vorgegeben haben. Zur Bewusstwerdung macht er sie darauf aufmerksam, weshalb es für sie so wichtig wäre, mit ihren kostbaren Lebensenergien sparsamer umzugehen und diese wohlüberlegt im täglichen Leben einzusetzen. **Einige der inneren Menschen sind einverleibte himmlische Lichtwesen, die aus dem himmlischen Sein dafür ausgingen, um auf der Erde mit anderen bereitwilligen Wesen im himmlischen Heilsplan mitzuwirken. Dieser enthält ihre Unterstützung zur Schöpfungserrettung, ihre selbstlose Hilfe aus dem Hintergrund für die tief gefallenen Wesen sowie ihre Beteiligung bei der Rückführung der Fallwelten ins himmlische Sein.**

Wahrlich, sie beabsichtigten nach der Absprache mit dem Liebegeist, sich nur einige Male auf der Erde zu inkarnieren, um den geistig verirrten Menschen und ihren Seelen auf verschiedene Art und Weise zu helfen und sie vor allem durch Herzensgebete zu stützen, damit sie nicht noch mehr in die geistige Umnachtung fallen. Manche von ihnen haben noch im himmlischen Sein mit ihren himmlischen Planetengeschwistern folgende Abmachung getroffen: Sie haben sich bereit erklärt, den befreundeten mutigen und selbstlosen himmlischen Planetengeschwistern bei ihrer Heilsplanaufgabe auf der Erde mit ihren Energien über das feinstoffliche Lichtband – das alle universellen Wesen über den Lebenskern miteinander verbindet – auszuhelfen bzw. auf diese Weise deren seelische Lebensenergien bei der Inkarnation zu verstärken. Danach machten mehrere freiwillige Heilsplanwesen gleichen Evolutionsbewusstseins nach Weisung des Liebegeistes ihre kosmische Reise in Begleitung himmlischer Wesen in Richtung dieser Welt und inkarnierten sich in nahe beieinanderliegenden Ortschaften, damit sie eine größere Aussicht haben, im irdischen Kleid wieder zusammenzufinden, um sich geistig und eventuell auch materiell zu stützen. Die Heilsplanmission auf der Erde und auch auf anderen Fallplaneten geschieht von den himmlischen Wesen schon seit mehreren Jahrtausenden in gleicher Weise. Manche werden von ihren himmlischen Planetengeschwistern energetisch unterstützt, weil sie vom himmlischen Liebegeist wissen, wie schwer es ist, unter den niedrig schwingenden, energiearmen Menschen zu leben und diesen beizustehen. Da die Menschen dieses Wissen bisher über keinen himmlischen Künder erfahren konnten, macht sie nun der Gottesgeist über den religionsfreien, demütigen und geistig beständigen Künder darauf aufmerksam. Diejenigen gottverbundenen Menschen, die sich jetzt angesprochen fühlen, sollten sich dessen bewusst sein, dass sie von ihren früheren himmlischen Planetengeschwistern – einige sind auch ihre Schutzwesen – mit einem kleinen Energieanteil aus deren eigenen Evolutionsenergien unterstützt werden und deshalb sollten sie mit ihren Lebensenergien sparsamer umgehen. Die energetische Unterstützung geschieht von den himmlischen Wesen aus ihrer selbstlosen Herzensliebe heraus. Dieser energetische Beistand ist nur deshalb möglich, weil die inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen den gleichen himmlischen Evolutionsstand ihrer früheren Planetengeschwister aufweisen bzw. ihre Lebenskerne die gleiche Frequenz zur himmlischen Urzentralsone aufrechterhalten. Dieser energetische Beistand ist nur so lange möglich, bis die rei-

nen Wesen in eine höhere himmlische Evolutionsstufe wechseln. Deshalb sollten sich die inkarnierten Heilsplanwesen nur einige Male einverleiben. Meistens kehrten sie nach Erfüllung ihres selbstlosen irdischen Einsatzes und nach ihrer diesseitigen und jenseitigen erforderlichen kurzen Läuterung bzw. durch das Ablegen ihrer himmlisch fernen Lebensspeicherungen wieder zu ihrem früheren himmlischen Evolutionsplaneten zurück. Ausnahmen gab es immer, weil sich manche Heilsplanwesen im Irrgarten dieser Welt verlaufen hatten oder in lichtvolleren materiellen oder feinstofflichen Fallbereichen mehrere Äonen hängenblieben, da ihnen das Leben dort gefiel.

Leider leben heute viele Heilsplanwesen nach mehreren Inkarnationen und größeren Belastungen in geistiger Unwissenheit über die himmlischen Lebensgesetze, in denen auch die Energiesparsamkeit enthalten ist. Viele von ihnen leben nun wie die meisten weltlich ausgerichteten Menschen aus dem Fall und gehen verschwenderisch mit ihren seelisch-menschlichen Energien um. Doch diese sollten sie lieber zu ihrer schnelleren geistigen Entwicklung und himmlischen Rückkehr im Diesseits und dann in den jenseitigen Bereichen einsetzen. Durch irreführende Botschaftsmitteilungen erdgebundener, religiös-fanatischer Seelen, die seit Jahrtausenden immer wieder über religiös gebundene mediale Menschen völlig entstellte, unfreie und furchteinflößende himmlische Lebensgesetze und irreales Wissen verkündeten, sind die himmlischen Heimkehrer nicht über ihre eigenen und kosmischen Energien richtig aufgeklärt. Aufgrund dieser falschen Weisungen achten sie nicht mehr auf ihre Lebensenergien und verausgaben sich zum Beispiel in ihrer Freizeit mit unwesentlichen materiellen Beschäftigungen oder setzen diese bis zu ihrer Erschöpfung in religiöse sinnlose Aktionen ein. Dies kommt davon, weil sie schon länger unbewusst von einem Helfersyndrom gesteuert werden, das eine missverstandene Hilfsbereitschaft beinhaltet, die sie in einem früheren oder in diesem Leben durch falsche religiöse Weisungen aufgenommen haben. Seid euch bitte dessen bewusst, dass eure Lebensenergien nicht nur ein notwendiger Treibstoff für eure geistige Entwicklung sind, sondern auch dafür, um nach diesem Erdenleben von lichtreichen feinstofflichen Fallplaneten angezogen zu werden, die euch vorübergehend als Zwischenstationen zur geradlinigen himmlischen Rückkehr dienen, weil ihr dort eine geistig höhere Lebensweise aufnehmen könnt.

Damit ihr über Energien in verschiedener lebensaufbauender und -erhaltender Art und Beschaffenheit mehr Bescheid wisst bzw. eine größere Vorstellungskraft erhaltet, versucht der himmlische Liebegeist euch Menschen nach und nach in mehreren Botschaften in die kosmischen Energievorgänge einzuweisen. Dies kann euch dazu nützlich sein, um die für euch unsichtbaren energetischen Vorgänge im Zusammenhang mit euch selbst auf eurem Planeten und darüber hinaus besser zu verstehen.

Wahrlich, in dieser irdischen Endzeit stehen den inneren Menschen über ihre höher schwingenden Seelen ergiebige Mengen göttlicher Energien für ihre geistige Weiter-

entwicklung zur Verfügung – und dies geschieht nicht zufällig. Aus der himmlischen Sicht ist eure Galaxie nun nach langer kosmischer Zeit auf ihrer vorgegebenen außerhimmlischen ellipsenförmigen Umlaufbahn um das himmlische Sein an dem kosmischen Punkt angekommen, wo sie sich kurzzeitig ganz nahe der himmlischen Urzentralsonne befindet. Dieses kosmische Ereignis bedeutet erfreulicherweise für die himmlischen Heimkehrer, dass ihnen über den Lebenskern ihrer Seele zusätzliche Lebensenergien zuströmen. Dies kann aber nur dann geschehen, wenn sie sich herzlich bemühen täglich ihre Fehler und Schwächen zu erkennen und sich zu veredeln, um nach und nach eine höher schwingende, himmlisch näherkommende Lebensweise zu führen, die sie auf dem Inneren Weg ein großes Wegstück vorwärts bringt.

Der himmlische Liebegeist spricht deswegen von der irdischen Endzeit, weil ihr euch in jener kosmischen Zeitphase befindet, in der das Leben auf dem Planeten Erde bald nicht mehr weiter existieren kann. Der kosmische Wendepunkt im Fallsein, an dem die Rückführung der abtrünnigen Wesen beginnen soll, ist nun erreicht. Das heißt, euer Sonnensystem mit der Erde wird nun nach der Weisung des himmlischen Liebegeistes durch unzählige außerhimmlische Wesen in Kooperation mit den himmlischen Wesen geräumt und mittels enorm starker Magnetkräfte auf einer Lichtbahn durch kosmische Verbindungskanäle bzw. riesige Schleusen in eine schwingungshöhere Fallebene gelotst. Diese vom Gottesgeist angekündigte großangelegte kosmische Aktion geschieht deshalb, weil die stark verdichteten bzw. feststofflichen, niedrig schwingenden Sonnensysteme im Zuge der Rückführung außerhimmlischen Lebens nun aufgelöst werden. Die von den himmlischen Wesen ersehnte Rückführungsaktion wird deshalb jetzt umgesetzt, weil zwischen den himmlischen und abtrünnigen Wesen – noch vor der Erschaffung der Fallwelten – diese Abmachung getroffen wurde. Darüber offenbarte sich der Gottesgeist in anderen Botschaften ausführlich, deshalb wird dies von ihm nur kurz erwähnt, damit ihr über den Grund der Rückführung Bescheid wisst.

Nun, in dieser irdischen Endzeit sind tief im Bewusstsein gefallene Menschen und ihre Seelen sowie die jenseitigen erdgebundenen Seelen bereits in den Zustand großer Lebensenergienot geraten. Aufgrund dessen suchen sie eifrig nach äußeren zusätzlichen Lebensenergiequellen. Wahrlich, unzählige erdgebundene Seelen, die auf der Erde ihr Unwesen treiben, peilen gerne gleichartige, chaotisch lebende Menschen an und führen diese zu den geistig unwissenden, religiös irregeführten gottgläubigen Menschen – worunter sich auch Heilsplanwesen befinden – um ihnen auf raffinierte Art und Weise viele Lebensenergien zu entziehen. Das versuchen sie bei den inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen ebenso, die leider in dieser Fallwelt auf dem Inneren Rückweg in ihre himmlische Lichtheimat täglich vielen Hindernissen ausgesetzt sind. Diese ruhigen, herzlichen und Harmonie liebenden Menschen erhalten oft massive Probleme mit niedrig schwingenden Menschen aus dem Fall, aber auch mit den gottverbundenen Menschen, die noch sehr weltbezogen leben, weil sie von erdgebundenen unverbesserlichen Seelen in negative Handlungen gesteuert werden. Dadurch verlieren die Heilsplanwesen viele Tagesenergien und die hinterlistigen Seelen

kommen auf Umwegen zu neuen Negativenergien. Diese setzen sie wiederum für ihre abartigen Verhaltensweisen über gleichartige Menschen ein, weil sie sich auf der gleichen Frequenz in ihrer Aura befinden und ihre Sinnlichkeiten bzw. Leidenschaften und auf Besitz ausgerichtetes Verlangen dann zusammen erleben können. Der ständig im Unsichtbaren stattfindende Energieentzug bei höher entwickelten Menschen und deren Seelen löst eine Kettenreaktion eines enormen und immer schnelleren Energieabfalls aller Menschen aus. Das heißt, die Tagesenergie energiestärkerer Menschen wird durch die täglichen Begegnungen und Auraberührungen mit energieschwächeren Menschen stark vermindert, wodurch ihre seelisch-menschliche Bewusstseinsschwingung immer mehr fällt, was wiederum gravierende Folgen auf die Gesamtschwingung der Erde hat, weil sich die niedrige seelisch-menschliche Schwingung auf alle irdischen Elementarteilchen überträgt. Durch die starke Abnahme der Erdschwingung und ihrer Energien dreht sich euer Planet immer schneller um die eigene Achse und dadurch werden der Tages- und Nachtrhythmus und auch der Jahreszeitablauf beschleunigt. Die Geschwindigkeit der Erdumdrehung wird durch eine Speicherung in der irdischen Atmosphäre und im Sonnenkern gesteuert, die einst von den Fallwesen, den Erschaffern dieser Welt, programmiert wurde. Dies geschah von ihnen deshalb, weil sie bereits im Voraus vermuteten, dass es auf dem Planeten Erde – auf dem sie sich wiederholt inkarnieren – einmal durch die niedrig schwingende, himmlisch ferne Lebensweise der Menschen und Seelen zu einem katastrophalen Energiemangel kommen könnte.

Nun, die Energieabnahme auf der Erde versuchten die damaligen Fallwesen in Grenzen zu halten, indem sie die Erdumdrehung folgendermaßen ausrichteten: Sollten die Substanzen der Erde durch die niedrigere Schwingung der Menschen energetisch abfallen, dann sollte eine schnellere Erdumdrehung erfolgen, wodurch sich der Tages- und Nachtrhythmus beschleunigt. Durch die Maßnahme der Zeitbeschleunigung würden die Teilchen der Elemente und Pflanzen auf der Erde in einem kürzeren Zeitabstand durch die Sonne wieder aufgeladen. Davon würden die Menschen und ihre Seelen profitieren, denn infolge dessen wäre ihre äußere Nahrung energiereicher und ihre energetischen Zellkerne würden mit umgewandelten Energien mehr aufgeladen. Sie programmierten einerseits ihre Gene so, dass sie einen Energieanteil aus der Nahrung ihrer inneren Seele zur Speicherung übertragen, und andererseits haben sie in diese die Information eingegeben, dem Gehirn immer wieder die Impulse zu geben, dass der Mensch häufiger eine größere Nahrungsmenge zu sich nehmen soll. Auf diese Weise wollten die inkarnierten Fallwesen über die umgewandelte Energie aus der Nahrung die bestehende Energienot ihres Lichtkörpers vorübergehend in Grenzen halten.

Dadurch glaubten sie ihre Scheinwelt energetisch noch länger aufrechtzuerhalten bzw. sich noch öfter inkarnieren zu können. Andererseits wollten sie dadurch eine schnellere seelische Belastung in kürzerer kosmischer Zeit erreichen, um sich ihrem schrecklichen Vorhaben – der Seelen- und Schöpfungsauflösung – immer mehr anzunähern.

Die schneller vergehende Tages- und Nachtzeit, die aufgrund der irdischen Energie- und Schwingungsabnahme geschieht, wirkt bereits deutlich zu eurem Nachteil. Durch die ver-

kürzte Tages- und Nachtzeit werden die Menschen von Hast und Eile getrieben und dies stimmt sie täglich unruhig, weil das schneller ablaufende weltliche Leben mit dem früheren harmonischen und ruhig verlaufenden Leben ihrer Seele in den jenseitigen feinstofflichen Bereichen nicht übereinstimmt. Aufgrund des irdischen Zeitsystems, das auf einen raschen Stunden-, Tages- und Nachtablauf ausgerichtet ist, hat eure Seele, die in den jenseitigen feinstofflichen Bereichen und im himmlischen Sein zeitlos lebte, große Mühe und Not, sich an dieses System anzupassen. Ihre große Schwierigkeit in der Zeitanpassung kommt davon, weil die himmlischen Wesen in ihrem Lichtkörper kein kosmisches Zeitgefühl haben bzw. so auf ihren Planeten leben wollten. Das kosmische Zeitgefühl übertrugen sie der Ich Bin-Gottheit zur universellen Koordinierung und auch zu ihrer gelegentlichen Abrufung, damit sie über den Äonenverlauf ihrer Galaxie Bescheid wissen. Sensible gottverbundene Menschen spüren von innen die schneller vergehende Tageszeit deutlich. Eine auf Gott ausgerichtete inkarnierte Seele im menschlichen Kleid fühlt die große Lebensumstellung durch das weltliche Zeitgeschehen bzw. den schnelleren Zeitrhythmus als eine Freiheitsbegrenzung und Einengung ihres kosmischen Bewusstseins. Deshalb möchte eine nicht mehr stark belastete Seele am liebsten wieder in die zeitlose kosmische Unendlichkeit zurückkehren. Diesen traurigen Aspekt der einverleibten, höher entwickelten Seele möchte der Gottesgeist nicht weiter umschreiben, da ein eigenes Botschaftsthema dafür notwendig wäre.

Wahrlich, eure Weltzeituhren registrieren nur den Tages- und Nachtrhythmus, jedoch nicht, dass sich die Erde um ihre Achse zunehmend schneller dreht. Ein sensibler älterer Mensch mit einer höheren seelisch-menschlichen Bewusstseinsschwingung erspürt von innen, dass der Tag viel schneller vergeht und die Stunde im Vergleich zu früher, in seiner Jugendzeit, nur noch halb so lang ist. Dies hat folglich auch große Auswirkungen auf den menschlichen Energiehaushalt, da im nächtlichen Tiefschlaf die körperliche Zellaufladung durch die Energiebasen der Zellkerne und die zusätzlich bereitgestellten göttlichen Energien aus der Seele geringer ausfallen. Göttliche Energien fließen den menschlichen Körperzellen im Tiefschlaf nur dann über die Seele zu, wenn sich der auf Gott ausgerichtete Mensch tagsüber in seinen Gedanken, Worten und Handlungen überwiegend in einem positiven Energiefeld befand bzw. eine edle und harmonische Lebensweise führte, die den himmlischen Lebensregeln und Eigenschaften nahe stand.

Da der Aufladungsvorgang der Zellen über die energetischen Basen der Zellkerne nun in einer kürzeren Nacht- bzw. Schlafenszeit erfolgen muss, findet dadurch eine verminderte Energieaufnahme statt. Nach genetischen Vorgaben sollte aber eine ergiebige Energieübertragung an die Körperzellen zu ihrer Lebenserhaltung und Immunstärkung erfolgen, die aber nun zunehmend vermindert geschieht, weil sich der Mensch in einer kürzeren Ruhe- und Tiefschlafzeit befindet. Darum nimmt die Zellenergie der Menschen stetig ab und die Folge für die energieärmeren Zellen ist, dass sich ihre Zellteilung verringert und der menschliche Körper immer anfälliger für vielerlei Krankheiten wird. Weitere Auswirkungen davon sind,

dass die menschliche Bewusstseinsschwingung immer mehr abfällt und auch die der Seele mit herunterzieht.

Dies ist aus der himmlischen Sicht eine sehr bedauerliche Situation für gottverbundene Menschen, die sich die himmlische Rückkehr durch ihre Läuterung als Ziel vorgegeben haben. Der niedrigere Schwingungszustand der Erde und das enorme Energiedefizit der meisten stark weltbezogenen, chaotisch lebenden Menschen übertragen sich nicht nur auf die geistig verirrten gottgläubigen Menschen, sondern auch auf die geistig gut informierten, heimkehrwilligen gottverbundenen Menschen. Schon am frühen Abend fühlen sich viele von ihnen völlig erschöpft, abgeschlagen und müde und sind nicht mehr dazu aufgelegt bzw. in der Stimmung, ihre tägliche Selbsterkenntnis durchzuführen. Es ist normal, dass bei einem verminderten Energiepotential der Menschen ihr körperliches Wohlbefinden abnimmt und ebenso ihre gute Gemütsverfassung, doch diese benötigen die himmlischen Heimkehrer zu einem klaren und geistig weitsichtigen Denken bei ihrer Selbsterkenntnis. Wie ihr daraus erkennen könnt, wird es für euch innere Menschen immer schwieriger eine seelisch-menschliche Veredelung in dieser Welt zu erreichen. Dennoch lasst bitte nicht ab, eurem ersehnten Ziel nachzugehen!

Bitte versteht: Die Erschaffer dieser Fallwelt – einst abtrünnige, tief gefallene himmlische Wesen – wussten im Voraus, dass sie bei ihrem schrecklichen Vorhaben der Seelen- und Schöpfungsauflösung viele Energien durch ständige Gesetzesübertritte verlieren würden, wenn sie ihr Leben nur noch auf die einpoligen ungesetzmäßigen Kräfte aus der Sonne ihres Sonnensystems ausrichten. Um ihr Energiedefizit immer wieder ausgleichen zu können, suchten sie ständig nach neuen negativen Energiequellen. Doch dies ist ihnen nur teilweise gelungen, deshalb haben sie kaum noch Energievorräte in ihrer Seele und in den energetischen Genbasen der Zellen, wenn sie sich wieder inkarnieren. Aufgrund dessen versuchen sie schon lange durch Völlerei über die Nahrung bzw. die irdischen Elemente und durch einen heimtückisch-raffinierten Energieentzug bei Menschen ihr seelisch-menschliches Energiedefizit wieder auszugleichen.

Zum irdischen Zeitablauf noch Folgendes: Wie ihr wisst, befinden sich im Erdinneren Magnetfelder und Magmaströme. Das flüssige Gestein (Magma) hat die Aufgabe, sich in den unterirdischen Hohlräumen ständig zu bewegen bzw. weiterzufließen. Durch die unterirdischen Bewegungen der Magmamasse, die in Verbindung mit den Magnetfeldern steht, kann sich die Erdkugel um die Polachse bewegen und sich beständig in der Drehung halten. Die Rotation der Erdachse wird durch das atmosphärische Speicherzentrum gesteuert und ermöglicht euch den Tag- und Nachtrhythmus. Nimmt die Energie auf der Erde ab, dann erfährt der Sonnenkern von dieser Abweichung sofort, weil er mit dem atmosphärischen Speicherzentrum der Erde ständig über elektromagnetische Datenimpulse in Verbindung steht. Daraufhin leitet die Sonne, die immer energieärmer wird, es in die Wege, dass nun aus ihr

schneller Energien über die Erdpole den Lebenskern der Erde erreichen, die aber geringer als noch vor Jahrtausenden ausfallen. Dieser schnellere Auflademechanismus bewirkt nun, dass sich die Drehbewegung der Erde immer weiter beschleunigt. Das heißt, die zunehmende Energieverminderung auf der Erde bedeutet, dass eine beschleunigte Drehbewegung der Erde um die eigene Achse stattfindet und der Tag- und Nachtrhythmus sich dadurch verkürzt.

Nun ist eure materielle Sonne an dem kosmischen Zeitpunkt angekommen, wo sie in ihrem Kern über keine ausreichenden Energien mehr verfügt, im Vergleich zu ihrer Erschaffungszeit. Diese wurden von ihr über viele, viele kosmische Äonen zur energetischen Aufladung der umlaufenden Planeten eingesetzt und verbraucht. Der große Energieverlust des Sonnenkerns hat aber katastrophale Folgen. Der Sonnen-Lebenskern ist nun zu schwach, um die Teilchen in der Sonnen-Korona magnetisch zu halten, deshalb kommt es immer häufiger vor, dass diese in den Kosmos ausbrechen. Dadurch verliert die Sonne immer mehr an energetischen Teilchen bzw. elementaren Substanzen ihrer Sonnenmasse und die Folge davon ist, dass ihre Strahlkraft auf die umkreisenden Planeten ständig geringer wird und dadurch das ganze Sonnensystem immer mehr außer Kontrolle gerät. Dies hat schwere Auswirkungen auf die energetische Aufladung der Erdteilchen, das heißt, die beiden Pole der Erde und ihre Magnetfelder erhalten dadurch weniger Aufladeenergien. So werden die irdischen Magnetfelder immer schwächer, die wie ein Netz die Erde umspannen und auch die irdischen Elementarteilchen, die Natur und die Menschen haben immer weniger Energien zur Verfügung. Entsprechend dieser energetischen Abnahme in den irdischen Magnetfeldern und Elementen können sich die Wetterzonen in den Erdteilen nicht mehr nach vorgegebener Programmierung halten. Sie brechen aus oder halten sich zu lange in einer Landesregion auf und das bedeutet, dass verheerende Unwetter und andere Katastrophen die Auswirkungen davon sind. Einen großen Anteil an der rasanten und enormen Energieabnahme auf der Erde haben die ständig niedriger schwingenden, energieschwächeren Menschen, die nur in wenigen Erdenjahren in ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein sehr stark abgefallen sind und immer abartiger leben – ausgenommen die heimkehrwilligen Menschen, die ihre nur noch kurz verbleibende Erdenzeit nützen und sich weiter veredeln.

Doch hauptsächlich liegt es daran, dass das Zentralgestirn, die größte Sonne im materiellen Fallsein, mit dem alle Sonnensysteme energetisch verbunden sind, weniger Energien abgibt. Ihre materiellen Atome können nach vielen Äonen des Fallseins nicht mehr genügend Energien aus der himmlischen Urzentralsonne aufnehmen, wie dies schon auf die meisten Sonnen im materiellen Fallsein zutrifft, weil ihre verschiedenen Substanzen nur eine zeitlich-begrenzte Lebensdauer haben. Schon allein aus diesem Grund kann das materielle Fallsein nur noch eine kurze kosmische Dauer aufrechterhalten werden.

Es ist der Endzeitpunkt des Fallseins erreicht und das bedeutet, dass auch weniger Energien aus der Urzentralsonne in das Fallsein abgegeben werden, um die Fallwelten nach und nach ins himmlische Sein zurückzuholen. Aufgrund dieser gravierenden kosmischen Verän-

derung wird es immer mehr energiearme, kaum mehr lebensfähige materielle Sonnensysteme geben. Bei diesen wird der Gottesgeist alles in die Wege leiten, dass sich deren feststoffliche Teilchen durch die Umprogrammierung nach und nach wieder in den feinstofflichen Zustand zurückbilden und von einer höher schwingenden Ebene des Fallseins magnetisch angezogen werden. Euer Sonnensystem steht nun kurz davor.

Doch die feinstofflichen himmlischen Teilchen zweipoliger Art sind im Gegensatz zu den feststofflichen des Fallseins von den himmlischen Wesen so geschaffen worden, dass es ihre Beschaffenheit ermöglicht, sich auf alle Ewigkeit ständig aufzuladen, deshalb haben sie eine unbegrenzte Aktivitäts- bzw. Lebensdauer. Dies nur zu eurer Information, damit ihr über die unterschiedliche Teilchen-Beschaffenheit im materiellen Fallsein sowie auch im feinstofflichen himmlischen Sein besser Bescheid wisst.

Wahrlich, die meisten Menschen können den schnelleren Zeitablauf im Vergleich zu den früheren Erdenjahren nicht erspüren. Auch mit den neuesten Zeit-Messgeräten können sie diesen nicht feststellen, weil man diesen nur außerhalb des Weltkokons ermitteln kann. Doch dafür habt ihr noch nicht die technischen Geräte entwickelt, die aber höher entwickelte außerirdische Wesen längst besitzen. Ebenso kann das menschliche Bewusstsein keinen Zeitunterschied zu früheren Erdenjahren registrieren, weil es nur auf den Tag- und Nachtrhythmus und auf die irdischen Elemente ausgerichtet ist, und schon gar nicht jene Menschen, die gestresst und hektisch im Strudel der Zeit leben. Nur die feinfühligen Menschen, die harmonisch leben und in der täglichen Verbindung mit dem inneren Liebegeist stehen, spüren über ihre Seele, dass sich bezüglich der Tages- und Nachtzeit etwas Gravierendes verändert haben muss.

Wenn zum Beispiel ein himmlischer Künder, wie dieser, vom Gottesgeist eine Botschaft aufnimmt, dann befindet er sich mit seinem seelischen Bewusstsein in einer zeitlos-kosmischen Ebene, also außerhalb des Weltkokons. Ist er bei der Botschaftsaufnahme tief abgesenkt, dann hat er kein Zeitempfinden mehr, weil er von seiner zeitlos lebenden Seele energetisch umhüllt ist und deshalb die irdische Zeit nicht mehr registriert. Wenn er dann nach Beendigung der Botschaftsaufnahme auf die Uhr schaut, kann er es nicht fassen, dass die Zeit schon so weit fortgeschritten ist. Er bedauert diesen Zustand sehr, weil er glaubte, dass er in dieser Zeit noch mehr göttliches Wissen hätte aufnehmen können. Daraus erkennt er, dass er noch vor ein paar Jahren in der gleichen Zeit viel mehr göttliches Wissen aufnehmen konnte und eine Stunde im Vergleich zu früher zeitlich nur noch halb so lang ist.

Über unseren gemeinsamen himmlischen Liebegeist im Ich Bin, ein unpersönliches Wesen in der himmlischen Urzentralsonne, sollt ihr von uns himmlischen Wesen, die sich gerade um den Künder befinden, kurz erfahren, wie wir ihn betrachten und in uns fühlen.

Er ist immer einfühlsam und geduldig und spricht zu uns zurückhaltend zart mit erklärenden Bildern, wenn wir ihm eine Frage stellen oder uns mit ihm unterhalten. Er steht uns mit genialen Einfällen und helfenden Weisungen bei und weist uns von einer Evolution zur anderen, damit wir mit himmlischen Weisheiten noch mehr bereichert werden und uns noch glückseliger fühlen. Er belässt jedem Wesen die Freiheit zum selbstständigen Wirken und Leben und ist immer auf unser Wohl bedacht. Seine Herzlichkeit, Freude- und Liebeausstrahlung kann von keinem himmlischen Wesen übertroffen werden, deshalb kommen wir so gerne zu ihm. Er koordiniert zusammen mit der himmlischen Urzentralsonne – ein unpersönliches Wesen, das sein Dual ist – alle himmlischen und außerhimmlischen Sonnensysteme und versorgt sie gerecht mit Energien. Doch manchmal kommt es aus verschiedenen Gründen auch im himmlischen Sein plötzlich zu Energiemängeln. Diese versucht der Liebegeist sofort auf einer himmlischen Ebene zu beheben, indem er die Umlaufbahn eines Sonnensystems um die Urzentralsonne verkürzt und näher an den Zenit zieht. Die Folge und der Vorteil dabei sind, dass das Sonnensystem dadurch schneller zum Äonen-Abschluss kommt. Damit erhalten das Sonnensystem mit seinen Planeten und die himmlischen Lichtwesen vorzeitig neue Evolutionsenergien bzw. eine energetische Aufladung aus der Urzentralsonne, welche sie im Speicher ihres Inneren Selbst aufnehmen und für ihren nächsten himmlischen Äonen-Verlauf gut einteilen bzw. für ihr Dualleben und eine weitere Evolution verwenden. Solch ein verkürzter Äonen-Ablauf wird vom himmlischen Liebegeist in Verbindung mit der Urzentralsonne aber nur bei einem energetischen Notfall eingeleitet.

Bitte versucht zu verstehen: Der himmlische Liebegeist (Ich Bin-Gottheit) in Verbindung mit der Urzentralsonne **–** größtes Daten- und Energie-Speicherzentrum mit den höchsten Liebeempfindungen der Gesamtschöpfung **–** berechnet genau die geistigen Zyklen (die Umlaufzeit eines Sonnensystems um die Urzentralsonne) und steuert sie. Doch im Fallsein ist dies mit Komplikationen verbunden, weil sich die Fallwesen nach ihren Vorstellungen und Wünschen verschiedene Galaxien schufen, die nicht mit den himmlischen Sonnensystemen identisch sind, denn sie unterstehen anderen Gesetzmäßigkeiten. Manche Sonnensysteme sind nur auf einpolige, anstatt auf zweipolige Kräfte aus der himmlischen Urzentralsonne ausgerichtet, so wie dies in eurem Sonnensystem auch der Fall ist. Ihre Fallgalaxien ziehen auch auf vorbestimmten Ellipsenbahnen um die Urzentralsonne, jedoch außerhalb des himmlischen Seins – wie ihr schon erfahren habt. Ihre Sonnensysteme werden ebenfalls von der himmlischen Urzentralsonne mit Energien versorgt, doch weil sich dort die Wesen andere Lebensmöglichkeiten geschaffen haben, erfolgt darin ein schnellerer Verbrauch der Energien.

Dies ist so zu verstehen: Da sich die Fallwesen ihre Galaxien und Planeten mit Teilchen von verschiedenartiger Elementarstruktur, völlig entgegen jenen in den himmlischen Welten, erschufen, benötigten sie vorzeitig neue Kräfte aus der Urzentralsonne. Diese kann ihnen aber die Urzentralsonne nicht immer rechtzeitig zur Verfügung stellen, weil sie zur Energie-Aufbereitung eine gewisse Dauer benötigt. Die Ich Bin-Gottheit (Liebegeist) ist immer auf

eine gerechte Energieverteilung ausgerichtet, dies ist ihr aber im Fallsein wegen anderer Energieverhältnisse nicht möglich. Deswegen bekamen die abtrünnigen Wesen in ihrer Fallschöpfung immer neue Energieprobleme und Schwierigkeiten bei ihren Aktivitäten, da ihnen dafür stets die Energien vorzeitig ausgingen bzw. fehlten.

Die Fallwesen wurden vor der Erschaffung ihrer Welten von der Ich Bin-Gottheit beraten, welche Schwierigkeiten sie erwarten könnten, wenn sie einige oder mehrere himmlische Gesetzmäßigkeiten außer Kraft setzen und sich vollkommen neue erschaffen. Doch ihr Stolz, Hochmut und Eigenwille trieb sie in die Unvernunft, und die schmerzlichen Folgen davon erleben sie nun in ihren Welten.

Ihren sehnlichsten Wunsch nach einem personenbezogenen Leben, das es in der Unausgegorenheit der Vorschöpfungen noch gab, wollte sich eine Minderheit der himmlischen Wesen noch erfüllen. Dies war ihnen deshalb möglich, weil sie nach einer demokratischen Abstimmung aller himmlischen Lichtwesen von den himmlisch treuen Wesen und vom Liebegeist (Ich Bin-Gottheit) die Zustimmung bis zum vorbestimmten Ende des Falls bzw. der geteilten Schöpfung erhielten, jedoch nicht für ihre später aufkommende Energie verschwenderische Lebensweise oder für ihre schlimmen feindseligen und zerstörerischen negativen Verhaltensweisen, die sie nun schon lange, verbunden mit viel Herzensleid leben.

Bitte versteht: Der himmlische Liebegeist oder die himmlischen Wesen werden sich nie in das freie und unabhängige Leben der Fallwesen einmischen, außer es würde das gesamte Schöpfungsleben durch ihre zerstörerische Lebensweise massiv leiden oder gefährdet sein. So haben wir gemeinsam unsere himmlischen Lebensregeln ausgelegt und halten uns daran, einschließlich der Ich Bin-Gottheit (Liebegeist).

Wenn unvorhergesehene Lebenssituationen auf den himmlischen Planeten oder in ihren Galaxien eintreten, die eine große Menge Energien aus der Urzentralsonne verbrauchen, dann bemüht sich der Liebegeist dies schnellstens energetisch auszugleichen. Er verkürzt notgedrungen die Umlaufbahn um die Urzentralsonne und zieht sie mehr an sich heran. Dadurch gelangt neue, frische Lebenskraft zu den Galaxien und allem dort befindlichen Leben.

Meistens ist der Grund für solch eine anormale Maßnahme im himmlischen Sein ein Energiemangel in den materiellen oder feinstofflichen Fallwelten, der durch Energieverschwendung der Wesen entstanden ist. Die Auswirkung davon ist, dass himmlische Wesen noch sparsamer mit den Energien umgehen müssen. Das heißt, bei ihren himmlischen Schaffungen treten sie notgedrungen kürzer. Normalerweise erhalten sie für ihre Planetenprojekte vom Liebegeist aus der Urzentralsonne immer zusätzliche Energien, doch wenn die Fallwelten-Geschwister in Energienot kommen, dann verschieben sie deswegen ihre Aktivitäten. Hättet ihr an so etwas gedacht?

Der Liebegeist versucht euch durch mich, einen himmlischen Sendboten, noch weiter in das für euch unsichtbare kosmisch-energetische Geschehen einzuweisen. Dieser kleine Einblick soll euch zum Nachdenken anregen, denn wahrlich die meisten gottverbundenen Menschen wissen nicht, dass viele von ihnen früher als reines Lichtwesen einen himmlischen Evolutionsplaneten bewohnten und einige von ihnen diesen für die Heilsplanmission freiwillig verlassen haben. Manche Heilsplanwesen, die vorübergehend auf der Erde inkarniert sind – darunter auch viele Liebetröpfchen-Leser –, ahnen nicht, dass sie noch mit ihren früheren himmlischen Planetengeschwistern über ein Lichtband energetisch verbunden sind, so sie nicht tief gefallen sind.

Bitte stellt euch vor, dass eine geistig weit gereifte, nicht sehr belastete Seele nachts, wenn sich der herzliche gottverbundene Mensch im Tiefschlaf befindet, freudige Kontakte zu ihrem himmlischen Heimatplaneten und dessen Bewohnern aufnehmen kann. Das ist ihr jedoch nur dann möglich, wenn sie sich nach mehreren Inkarnationen mit der göttlichen Hilfe läutert und dadurch ihre frühere Identität wieder aufdecken konnte. Dieses Wissen ist leider vielen gottverbundenen inneren Menschen verlorengegangen, deshalb spricht der Liebegeist dies jetzt an.

Viele geistig orientierte herzliche Menschen können sich heute bereits manche energetisch-kosmischen Zusammenhänge vorstellen, weil sie darüber einige Wissensdetails aus geistigen Büchern oder göttlichen Botschaften erfahren konnten. Doch sie sind noch nicht darüber informiert, dass ihr inneres Lichtwesen (Seele) über viele himmlische Äonen in herzlicher Verbundenheit mit evolutionsgleichen himmlischen Wesen zusammenlebte. Wie ihr anfangs schon vom Liebegeist erfahren habt, sind eure fürsorglichen ehemaligen himmlischen Geschwister immer bereit, euch mit ihren Evolutionsenergien zu stützen, doch nur dann, wenn ihr himmlischen Heimkehrer mit euren Lebensenergien nicht verschwenderisch umgeht. Vielleicht wird nun mancher von euch durch dieses Wissen seine Lebensenergien tagsüber wohlüberlegter einsetzen.

Für die himmlischen Heimkehrer offenbart der universelle Liebegeist noch Folgendes: Sie können sich ohne weiteres freudig mit liebgewonnenen Freizeitaktivitäten beschäftigen, denn durch diese können sie sich gut vom grauen Alltag ablenken. Sie sollten aber nicht vergessen, dass sie ein kosmisch-energetisches Wesen sind, das jeden Energiefunken vor allem in dieser energiearmen Fallwelt benötigt, um sich nicht nur wohl zu fühlen, sondern auch um vordergründig ein höheres seelisch-menschliches Bewusstsein zu erschließen, das ihnen nach dem Erdenleben verhilft, ein großes Wegstück in Richtung ihrer himmlischen Heimat vorwärtszukommen. Eure Lebensenergien sind also nicht nur sehr wertvoll und kostbar für euer irdisches Leben, sondern vordergründig für eure seelische Reise in lichtvolle Fallwelten, wo ihr euch vorübergehend auch wohl fühlen sollt.

Euren Hobbys, die euch große Freude bereiten, könnt ihr natürlich weiterhin nachgehen, doch bedenkt dabei immer, euch nicht zu verausgaben und diesen nicht allzu oft nachzugehen. Versucht das goldene Mittelmaß dabei selbst herauszufinden. Wenn bei euch die ersten Anzeichen von Müdigkeit aufkommen, dann signalisiert euch euer Körper, dass jetzt die Grenze des Energieverbrauchs erreicht ist. Diese überschreitet bitte nicht, weil ihr euch dann außerhalb des himmlischen Energiesparsamkeitsgesetzes befinden würdet. Die Menschen, die gerne ihrem Steckenpferd nachgehen, sollten beachten und daran denken, sich immer wieder kurz mit dem inneren Liebegeist zu verbinden, damit sie sich in einer höheren Bewusstseinsschwingung befinden und vor den üblen, energiezehrenden Fallwesen geschützt sind. Diesen Rat gibt euch der himmlische Liebegeist durch mich, ein reines himmlisches Wesen, das auch die Verantwortung für den Schutz des Künders übernommen hat.

Der himmlische Liebegeist versucht nun die auf ihn ausgerichteten Menschen aus dem göttlichen Ernst anzusprechen, weil viele von ihnen zu labil und wankelmütig leben und öfters ihre Lebensenergien vergeuden. Wenn sie mit ihren Lebensenergien verschwenderisch umgehen, bedeutet das nicht nur für sie etwas Ungutes, sondern auch für die himmlische Urzentralsonne. Dieses Geschehen erklärt euch nun kurz der Gottesgeist.

Die tief gefallenen Wesen leben schon lange von Fremdenergien, da sie keine Lebensenergiereserven mehr im Energiespeicher ihrer Seele (Inneres Selbst) haben. Sie brachen die direkte Verbindung zum himmlischen Liebegeist über ihren Wesens-Lebenskern ab, weil sie nur noch von negativen, einpoligen Fremdenergien leben wollten. Als sich die himmlischen Heilsplanwesen in größerer Anzahl zur Schöpfungserrettung inkarnierten und sich viele von ihnen in dieser Täuschungswelt geistig verirrten und immer neue Inkarnationen machten, waren sie für die hinterlistigen Fallwesen gute Energielieferanten – wie ihr schon vom Liebegeist erfahren habt. Durch ihre mehrmalige tägliche innere Verbindung zum himmlischen Liebegeist erhielten sie aus der himmlischen Urzentralsonne große Energiemengen. Diese aber setzten sie falsch ein oder ihnen wurden diese von den rücksichtlosen, energiearmen Fallwesen auf arglistige Weise wieder entzogen. In der schnelllebigen irdischen Zeit wurden von den Heilsplanwesen viele Energien aus der Urzentralsonne angezogen, aber auch schnell wieder verbraucht.

Bitte stellt euch Folgendes vor: Nur in einem einzigen irdischen Jahr wurden von den inkarnierten Heilsplanwesen Unmengen Energien aus der Urzentralsonne angezogen, welche die Urzentralsonne in ihrem riesigen Schöpfungsreaktor aber nicht gleich in vollem Umfang wieder neu erzeugen konnte. Diese Energie-Nachschubmöglichkeit wurde den Heilsplanwesen nur deshalb gewährt, weil sie die Energien für die Schöpfungserrettung einsetzen wollten – so wie dies im himmlischen Heilsplan für sie vorgesehen war. Diese Speicherung befindet sich auch heute noch im größten Energiespeicher der himmlischen Urzentralsonne. Auf-

grund ihres ungesetzmäßigen Verhaltens kam es immer wieder zu Energieengpässen in der Urzentralsonne und dadurch auch in den himmlischen Welten, wodurch eine Energiesparsamkeit der Wesen notwendig wurde. Könnt ihr euch vorstellen, dass wir himmlischen Wesen im himmlischen Sein öfters Energieengpässe nicht nur wegen der Fallwesen, sondern auch wegen der Heilsplanwesen hatten und energetisch kürzertreten mussten?

Doch die meisten gottgläubigen, religiös gebundenen Menschen und ebenso geartete Seelen in den jenseitigen Fallbereichen halten nichts von der Lebensenergiesparsamkeit, da sie immer mehr das Energie verschwenderische Lebensprinzip der tief gefallenen Wesen übernahmen, und durch ihre weltliche Ausrichtung neigen sie immer mehr dazu, ein egoistisches Leben zu führen. Solche nur gottgläubige Menschen geraten aber nach einiger Zeit in die Fangnetze erdgebundener Seelen, die sich über sie auf Umwegen viele Energien von den ahnungslosen inneren Menschen besorgen. Da viele inkarnierte Heilsplanwesen durch ein falsches religiöses Wissen irregeführt wurden und sich nicht vorstellen können, dass üble erdgebundene Seelen ihnen über labile gottgläubige Menschen viele Tagesenergien entziehen können, fühlen sie sich zu sicher bzw. leben blauäugig und achten nicht darauf, mit wem sie sich auf lange Gespräche und Freundschaften einlassen. Deshalb verlieren sie viele Tages- und Lebensenergien und das hat einmal im höheren Alter schwerwiegende Folgen auf ihren Gesundheitszustand und ihr seelisch-menschliches Energiepotential.

Wahrlich, viele der inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen führen immer seltener eine positive, selbstschützende Lebensweise und das führt dazu, dass niedrig schwingende Menschen und gleichartige erdgebundene Seelen aus dem Fall sie immer mehr negativ beeinflussen und durch den Energieentzug gut auf ihre Kosten leben können. Der Liebegeist klärt sie auf, damit sie sich bewusst werden, dass ihre Seele mit ihren himmlischen Planetengeschwistern energetisch noch verbunden sein kann. Wenn diese innere Verbindung besteht, dann funktioniert sie nur so lange, bis die himmlischen Wesen vom Gottesgeist erfahren, dass sich das inkarnierte Heilsplangeschwister mit himmlisch fernen Lebensweisen so sehr belastet hat und völlig weltbezogen lebt und es wegen der himmlischen Energiesparsamkeit besser wäre, das energetische Lichtband zu ihm zu trennen. Dies geschah schon oft bei vielen gestrandeten himmlischen Heilsplanwesen, die sich in den Fallwelten dazu verführen ließen, die ungesetzmäßige Lebensweise der Planetenbewohner zu übernehmen. Das war und ist heute noch tragisch für einstige himmlische Heilsplanwesen, die sich freiwillig für die Heilsplanmission im Fallsein gemeldet hatten. Nach mehreren eigenwilligen Inkarnationen, die vom Gottesgeist nicht befürwortet und auch nicht mit Energien unterstützt wurden, haben sie sich mit vielen himmlisch fernen Speicherungen überdeckt und nun leben sie wie die tief gefallenen Wesen ohne göttliche Verbindung.

Wahrlich, viele der inkarnierten Heilsplanwesen bauen sich mit enormem Energieaufwand Häuser oder kaufen teure, manchmal auch luxuriöse Wohnungen und verschulden sich, weil sie es sich oder der Partner unbedingt wünschten. Um diese abzubezahlen, arbeiten sie bis in den späten Abend hinein und auch noch am Wochenende. Doch diese müssen sie einmal

zurücklassen, weil sie nach dem Ableben mit ihrer nicht so sehr belasteten Seele auf diesem Planeten nicht mehr bleiben werden oder kurz vor dem Ende dieser Welt auch keine weitere Inkarnation wagen. Ihre innere Ausrichtung ist das himmlische Sein bzw. ihre geradlinige Rückkehr. Doch wie soll das in Einklang gebracht werden, wenn sie einerseits auf dem Inneren Weg in ihre ewige Lichtheimat sind, sich aber andererseits auf der Erde eine luxuriöse Haus- und Wohnungseinrichtung mit großem Energieaufwand schaffen, um sich mit ihrem Vorzeigeobjekt bei anderen persönlich aufzuwerten. Mit solch einer Lebensweise bindet der gottverbundene Mensch seine Seele an die Materie und lebt zudem geistig gespalten, und dies führt dazu, dass seine Seele unzufrieden ist. Dann kann es zu Depressionen und letztlich zu länger anhaltenden psychischen und auch zu körperlichen Störungen kommen. Bedenkt bitte eure falsche Lebensweise und ändert sie, bevor es zu spät ist!

Diese gottverbundenen Menschen, deren Seelen sich im Heilsplan inkarnierten, danken dem Liebegeist im Herzensgebet, dass es ihnen im Äußeren gut geht, erkennen aber nicht, dass sie noch Energien verschwenden. Sie bauen unter großen körperlichen und geistigen Anstrengungen ein Haus und glauben, sich und ihren Kindern oder Familienangehörigen damit ein gutes Werk getan zu haben. Das ist aber ein großer Irrtum ihres Menschen, denn es fehlt ihnen die Übersicht im energetischen Bereich. Sie glauben, sich, ihrem Partner oder ihren Kindern damit einen großen Gefallen zu tun. Deshalb setzen sie alle ihre physischen und seelischen Kräfte ein, um später, wenn sie mit ihrer Seele ins Jenseits gehen, ihren Nachkommen ein lobenswertes Vorzeigeobjekt zu hinterlassen, das ihren Fleiß und ihr Können hervorhebt. Sie wollen ihnen ein gutes Vorbild sein und arbeiten deshalb ununterbrochen und verausgaben sich energetisch durch den Haus- oder Wohnungsumbau und eventuell weiterhin durch ständige Verbesserungen bzw. Verschönerungen ihres Eigentums. Ihre Arbeit hat wohl etwas mit einem selbstlosen Einsatz für ihre Familienangehörigen und Nachkommen zu tun, doch niemals war so etwas Energiezehrendes für die inkarnierten Heilsplanwesen oder ihre gottverbundenen Seelen vorgesehen, die sich nach dem Erdenleben die himmlische Rückkehr vorgegeben haben. Durch ihre körperliche Überarbeitung kommen sie kaum in eine hohe Seelenschwingung. Das Ergebnis davon ist, dass sie im Jenseits energielos ankommen, weil sie alle kostbaren Lebensenergien – es waren unter anderem ihre seelischen Reserveenergien aus dem Energiespeicher ihres Inneren Selbst –, die ihnen der himmlische Liebegeist bei ihrer Inkarnation zur Verfügung gestellt hat, für ihre eigenwilligen Tätigkeiten eingesetzt haben.

Könnt ihr euch vorstellen, dass solche gottverbundenen Seelen im Jenseits ihre eigenwilligen Handlungen sehr bedauern, wie zum Beispiel ihren aufwendigen Hausbau und vieles andere mehr, wobei sie sich energetisch verausgabt haben? Weitere eigenwillige und Energie verschwenderische Handlungen möchte der Gottesgeist in dieser Botschaft nicht aufführen, da es wahrlich unzählige Bereiche gibt, in denen die selbstverantwortlichen gottverbundenen Menschen ihre kostbaren Lebensenergien sinnlos einsetzen. Dies geschieht nur deshalb, weil sich bei den gutmütigen, gottverbundenen Menschen die falsche Lebenseinstel-

lung durch fehlgeleitete gläubige Menschen eingeschlichen hat, dass sie verpflichtet wären, für ihre Nachkommenschaft vieles im Äußeren zu tun, da dies einen guten Menschen auszeichnet und auch der göttliche Wille wäre. Doch dies entstammt niemals einer göttlichen Weisung, sondern der dunklen Quelle hinterlistiger Fallwesen, die immer wieder durch mediale Menschen ihrer Wellenlänge solche und ähnliche Falschaussagen verbreiten, damit gutmütige gottverbundene Menschen ruhelos sind und sich täglich erneut in ihrer Freizeit antreiben etwas Produktives fertigzubringen. Ihrer unermüdlicher Fleiß soll nicht nur ihrem, sondern vor allem dem Wohle ihrer Nachkommen dienen. Doch wer sind diese in Wirklichkeit? Wahrlich, es sind erdgebundene Seelen, die nicht mehr in ihre himmlische Lichtheimat zurückkehren wollen und auch kein Interesse haben, mit Gott in eine herzliche Verbindung zu treten.

Wahrlich, die herzensguten gottverbundenen Menschen sollten sich durch die Beeinflussung tief gefallener Wesen energetisch in allen Lebensbereichen verausgaben. Sie sollten Häuser und Paläste bauen, auf dass diese sich später bei ihnen inkarnieren können und es im Leben leicht haben. Meistens dort, wo viel Grund- und Geldbesitz vorhanden sind, schaffen sich die listigen Fallseelen mithilfe ihrer gleichgesinnten erdgebundenen Verbündeten eine Inkarnationsmöglichkeit nach der anderen. Sie wissen genau, wie sie die jungen zeugungsbereiten Menschen in ihre Denk- und Lebensrichtung lenken, damit sie sich später bei ihnen inkarnieren können. Dies geht sogar so weit, dass sie in Gedankenbildern den Menschen vorgeben, wie sie ihre Häuser bauen und die Wohnraumaufteilung ausführen sollen. Sie treiben die Hausbauer an, sich dafür einzusetzen, dass die Baufirmen in kurzer Zeit das Haus fertigstellen, um sich dort bald inkarnieren und in guten Lebensverhältnissen aufwachsen zu können. Meistens suchen sie sich gottgläubige, jedoch weltlich ausgerichtete intellektuelle Eltern aus, damit sie ihr früher aufgenommenes beträchtliches Verstandeswissen aus vielen Einverleibungen, das in ihren Seelenhüllen gespeichert vorliegt, dem werdenden Kind, in dem sie einverleibt sind, übertragen können. Mit diesem Speicherwissen haben sie es in dieser Fallwelt leicht, in vielen Berufssparten bestens zurechtzukommen, weil die Seele nachts immer wieder aus den Gen-Speicherungen die für sie wichtigen Wissensdetails mithilfe jenseitiger verbündeter Seelen hervorholt und in die menschlichen Gehirnzellen überträgt. Darum können solche Menschen im Schnellgang ihr Studium durchlaufen und mit bester Benotung abschließen. Ihr Leben verläuft meistens ähnlich wie ihr früheres Leben, also wieder in einer angesehenen führenden Berufsposition, zum Beispiel in einem staatlichen Amt, einem großen Wirtschaftskonzern oder auch in einer großen religiösen Institution mit einem hohen Einkommen, das aus der himmlischen Sicht völlig außerhalb der himmlischen Gerechtigkeit liegt.

Viele der herzensguten gottverbundenen Menschen werden durch hinterlistige finstere Seelen aus dem erdgebundenen Jenseits gesteuert, ohne dass sie ahnen, wer sie tatsächlich antreibt, um zum Beispiel mit großem Energieaufwand ein Haus zu bauen und es immer wieder zeit- und kraftaufwendig zu verschönern. Sie sind auch in vielen anderen Lebensbe-

reichen den Interessen und Vorgaben der Seelen hörig, die sie immer wieder in ihre Interessen steuern. Doch über die erschütternden und traurigen Lebensereignisse der gestrandeten himmlischen Heilsplanwesen möchte der Gottesgeist in dieser Botschaft nicht weiter berichten. Ihm geht es hauptsächlich darum, die himmlischen Rückkehrer zum Nachdenken anzuregen und sie in die unsichtbaren energetischen Geschehnisse einzuweihen, die von ihnen zu wenig berücksichtigt werden können, weil ihnen noch der geistige Weitblick fehlt. Wüssten sie, was sich tatsächlich im Unsichtbaren abspielt, dann würden sie ihre Lebensenergien zweckmäßiger und umsichtiger einteilen und darauf achten, dass sie manche Arbeiten nicht selbst, sondern durch Handwerker ausführen lassen, oder wenn sie über keine ausreichenden Geldmittel verfügen, sollten sie sich lieber von einem materiellen Besitz fernhalten.

Denkt bitte daran, dass für Baumaßnahmen mit einer hohen Eigenleistung eine enorme körperliche Kraft benötigt wird. Wer sich auf dem Inneren Weg in seine himmlische Lichtheimat befindet, der sollte schon bedenken, dass sich durch schwere Arbeiten und körperliche Überanstrengung seine Zell- und Seelenschwingung ziemlich reduziert und infolgedessen zu einer energetischen Beeinträchtigung kommt. Durch den starken Energieverbrauch des Menschen wird die Seele für längere Zeit schwingungsmäßig heruntertransformiert, das heißt, sie kann im niedrigen Zustand ihrer Seelenpartikel vom Wesens-Lebenskern keine weiteren Energien zu ihrer geistigen Weiterentwicklung im irdischen Kleid anziehen – das ist ein geistiger Rückschritt für sie. Deshalb empfiehlt der Liebegeist den inneren Menschen, es sich gut zu überlegen, ob sie ein Eigenheim selbst bauen oder ein Haus von Grund auf renovieren wollen, wobei sie viele körperlich anstrengende Arbeiten leisten müssen. Ahmt bitte die Lebensweise der gutmütigen und friedvollen Menschen aus dem Fall nicht nach, die von schlimmen, hochmütigen Fallwesen schon lange auf der Erde als Arbeitssklaven benutzt werden. Deren Seele schwingt sehr niedrig und ebenfalls ihr menschliches Bewusstsein, deshalb können sie eine schwere Arbeit besser ertragen. Ihren starken Energieverbrauch gleichen sie aus, indem sie sich über eine allzu üppige Nahrungszufuhr bzw. Völlerei energetisch wieder aufladen. Sie wissen aber auch viele andere Möglichkeiten, wie sie sich zusätzliche Lebenskräfte auf Umwegen beschaffen können.

Auch der sportliche Ehrgeiz, vor allem außergewöhnliche körperliche Leistungen, gehören in den Bereich, in dem Menschen viele Lebensenergien verbrauchen und auch verschwenden. Wer treibt die so eingestellten Menschen an, etwas Außergewöhnliches in dieser Welt körperlich oder geistig leisten zu wollen? Natürlich die listigen Fallseelen, die den Menschen sogar im Alter noch vorgeben, dass sie sich in einer sportlichen Disziplin einen kräftezehrenden Wunsch erfüllen und zum Beispiel mit dem Rad ein Land durchqueren sollten. Oder sie wollen sich durch ihre besondere körperliche Leistung und Strapazen persönlich hervorheben, wie etwa eine gefährliche Wüstenwanderung unter schwierigsten Klimabedingungen. Sie wissen ganz genau, dass ihnen dieses körperlich strapaziöse und energiezehrende Abenteuer keiner so leicht nachmacht. Doch die späteren Folgen bedenken sie nicht!

Andere wiederum gehen durch Falschinformation und aus religiösem Fanatismus einen beschwerlichen, langen und gefährlichen Büßerweg (Jakobsweg in einem südlichen Land), angeblich zur besseren Selbsterkenntnis und Reue ihrer noch unbewussten Fehler und Schwächen bzw. Gesetzesvergehen. Sie glauben irrtümlich, Gott hätte ihnen dies zur Läuterung nach seinem Willen zur schnelleren himmlischen Rückkehr eingegeben. Später erzählen sie ihr Abenteuer überschwänglich den Familienangehörigen, Freunden und Bekannten und merken in ihrem Redefluss nicht, dass sie sich dabei persönlich aufwerten. Wüssten sie, wer und was sie dazu antreibt, ihre kostbaren Lebensenergien so zu vergeuden, dann würde mancher von ihnen seine Absicht, ein unnützes Abenteuer ausführen zu wollen, noch rechtzeitig ändern. Würde der gottverbundene Mensch seinen Persönlichkeitsdrang erkennen und mit der göttlichen Hilfe beleuchten, dann käme er dahinter, dass es ihm an Selbstwertgefühl mangelt. So ein Mensch will sich und anderen noch beweisen, dass er energetisch stark ist, denn er steht noch gerne im Mittelpunkt bei bekannten Menschen, die ihn weiterhin bewundern sollen. Sein persönlicher Darstellungsdrang zieht magnetisch erdgebundene Seelen an, die sich noch in der Welt etwas wünschen und erfüllen wollen. Diese haben nur durch einen gleichartigen Menschen die Möglichkeit, an einem solchen Abenteuer teilzunehmen, indem sie dabei ständig in seiner menschlichen und seelischen Energieaura verbleiben. Deshalb treiben sie diesen Menschen zu einer außergewöhnlichen Leistung an, der aber durch die persönliche Selbstdarstellung unbewusst seine versteckte Minderwertigkeit abbauen will.

Doch so ein körperlich strapaziöses Abenteuer würde kein intensiv gottverbundener Mensch auf sich nehmen, welcher der himmlischen Demut, Bescheidenheit und göttlichen Vernunft nahe steht. Leider können solche Menschen noch nicht in dieser Weise denken und fühlen. Das aber wünscht ihnen der Gottesgeist sehr, damit sie aus ihrer freien Entscheidung in das himmlische Energiesparsamkeitsgesetz eintreten können, das die himmlischen Lichtwesen wegen der Schöpfungsteilung freiwillig für ihre tief gefallenen Geschwister im Fallsein zu ihren himmlischen Lebensregeln hinzugenommen haben und dies bis zum Fallende beachten werden.

Bitte durchschaut die Situation, wenn euch solche Abenteurer begegnen und ihre energieverschwendenden Erlebnisse schildern wollen. Sie haben euch natürlich viel von ihren außergewöhnlichen und risikoreichen Erlebnissen in dieser Scheinwelt zu erzählen. Doch ihr sollt wissen, dass der erzählende Mensch viele einpolig schwingende Bewunderungsenergien (Negativenergien) von seinen Zuhörern erhält. Aber im Grunde ist er der energetisch Betrogene, weil die sich hinter ihm aufhaltenden Seelen ihm sofort die Negativkräfte entziehen und für sich selbst nutzen. Er war und ist vorübergehend der Spielball und das Werkzeug jenseitiger dunkler Seelen, die es wahrlich geschickt verstehen, den Menschen ihre Lebenskräfte auf eine Weise abzunehmen, an die sie niemals zu denken gewagt hätten.

Seid ihr unachtsam, leichtsinnig und verschwenderisch im Umgang mit euren Lebensenergien, dann entziehen sie euch auch die Zusatzenergien, die eure Seele nachts vom Liebegeist über den Lebenskern für ihr gefährliches Leben im menschlichen Kleid in dieser Fallwelt erhält.

Niemals war es für die himmlischen Heilsplanwesen geplant oder die Rede davon, dass sie für die Verschönerung des Erdplaneten ihre Lebensenergien einsetzen sollen oder dass sie sich auf religiöse Institutionen oder Glaubensgruppen ausrichten, da alle nur Menschenwerk sind.

Niemals hat Gott, der universelle Liebegeist, zu ihnen vor ihrer Inkarnation gesagt, dass sie einer religiösen Glaubensgemeinschaft beitreten und diese mit finanziellen Mitteln unterstützen und sich auf eine Glaubenslehre ausrichten sollen, die Menschen und Seelen bindet.

Niemals hat Gott zu den himmlischen Heilsplanwesen oder zu den geistig ausgerichteten Menschen gesagt, dass sie eine religiöse Gruppe bilden sollten, in der meistens Verstandesmenschen oder mediale Menschen das Sagen haben und ihnen zum Beispiel auftragen, ihre Versammlungs- oder Aufenthaltsräume so schön herzurichten, dass sie sich wie im Himmel fühlen.

Niemals hat Gott den Heilsplanwesen durch Künder gesagt, sie sollten auf Erden alles tun, damit ein tausendjähriges Friedensreich entstehen kann, worin sich nur noch auserwählte Seelen inkarnieren und mit gleichgesinnten, erleuchteten Menschen leben würden!

Wahrlich, wer noch an solche Falschaussagen glaubt, der ist wirklich von den listigen Fallwesen aufs Glatteis geführt worden. Er kommt erst dann zum geistigen Erwachen, wenn er erkennt, dass solche Aussagen ihn und seine Seele an die Materie binden und er viele kostbare Energien und irdische Zeit für etwas einsetzt, das bald nicht mehr existieren wird, weil das Sonnensystem samt der Erde kurz vor der Räumung steht. Danach wird es auf der Erde kein materielles Leben mehr geben, weil in dieser Phase ihre grobstofflichen Teilchen durch eine Neuprogrammierung wieder in die frühere feinstoffliche Struktur umgewandelt werden. **Deshalb ist jegliches Wirken der irregeführten gottverbundenen Menschen, um ein sogenanntes Friedensreich auf der Erde zu erbauen, eine Verschwendung ihrer kostbaren Energien und auch ihrer Erdenzeit, die den hinters Licht geführten Menschen zu ihrer Weiterentwicklung letztlich aber fehlen werden!**

Das, was ihnen der himmlische Liebegeist nun empfohlen hat, sollten sie gut überdenken. Da wir alle freie universelle Wesen sind, haben die fehlgeleiteten Menschen jedoch das gute Recht, weiterhin im Eigenwillen der illusorischen Idee vom tausendjährigen Friedensreich

nachzugehen. Doch einmal werden sie neue Erkenntnisse gewinnen und mit Bedauern einsehen, wie töricht sie früher waren.

Schlimm ist es aus der himmlischen Sicht, dass sich gutmütige gottgläubige Menschen, die noch einer Glaubensgemeinschaft angehören, ein schlechtes Gewissen einreden, wenn sie sich zu wenig für die religiöse Gemeinde einsetzen. Das kommt davon, weil sie schon in früheren Inkarnationen immer wieder von den Geistlichen mit erhobenem Finger hörten, dass ein Mitglied, das sich nicht in der Gemeinde mit einer Tätigkeit einsetzt, von Gott nicht mit der Aufnahme ins Himmelreich belohnt wird. Diese Falschaussage von früheren Geistlichen, die als Speicherung in der Seele noch vorliegt, steuert solche Menschen unbewusst in Schuldgefühle. Ihre falsche religiöse Programmierung führt sie unbewusst in Selbstvorwürfe und Unzufriedenheit, und diese kann in ihnen später einmal Gleichgültigkeit aufkommen lassen. Ihre herzliche Gebetsverbindung zum Liebegeist brechen dann manche Gottgläubige einmal ganz ab, weil sie sich über ihre Untätigkeit schämen und deswegen Schuldgefühle haben.

Wahrlich, Gott, der ewige universelle Liebegeist, hat noch nie einem himmlischen oder außerhimmlischen Wesen eine Schuld zugewiesen, weil er kein Richter der himmlisch-kosmischen Wesen ist. Er ist ein sanftmütiger Liebegeist, der ein unendlich großes Verständnis für alle himmlischen und außerhimmlischen Wesen hat und immer bereit ist, sich denen geistig zuzuwenden, die herzensoffen eine Auskunft von ihm erbitten. Er berät sie aus seiner universellen Weitsicht, Weisheit und aus seinem unerschöpflichen Wissensschatz der himmlischen Gesetzmäßigkeiten, die er für sie liebevoll verwaltet. Wenn ein Wesen einen Gesetzesverstoß begangen hat, dann wird er immer wieder zu ihm sagen: „Komm bitte zu mir, ich zeige dir in Bildern, weshalb du dieses Gesetzesvergehen begangen hast, und du erhältst dann den Überblick, um von nun an gesetzmäßig zu leben."

Ein Gesetzesverstoß geschieht im himmlischen Sein nur bei den Wesen, die wenige Evolutionsstufen durchschritten haben. Sie können bestimmte himmlische Lebensregeln in ihrer Tiefe noch nicht richtig verstehen, weil dies nur mit dem Erleben einer Gesetzmäßigkeit möglich ist. Wenn für das Wesen entsprechend seiner Bewusstseinsreife die himmlische Zeit reif ist, wird es freiwillig in einer höheren Evolutionsstufe in einem Äon oder mehreren himmlischen Äonen diese Gesetzmäßigkeit in sein Bewusstsein aufnehmen bzw. versteht diese dann umfassend.

Wie ihr erfahren habt, spricht der himmlische Liebegeist so oder ähnlich mit uns himmlischen Wesen, wenn wir aus Unkenntnis, Unachtsamkeit oder anderen Gründen eine Gesetzesregel nicht beachtet haben, die aber im Ausmaß gegenüber den Gesetzesverstößen der rücksichtslosen, kaltherzigen Menschen nur geringfügig bzw. belanglos ist. Darum schämt euch nicht, wenn ihr schon ein größeres Wissen von den himmlischen Lebensregeln habt, jedoch

manche Gesetzmäßigkeit noch nicht richtig einordnen könnt oder es euch schwerfällt, diese nachzuleben. Trotz eures möglicherweise geistigen Unvermögens oder eurer menschlichen Schwäche kommt dennoch zum inneren Liebegeist und schenkt ihm im herzlichen Zwiegespräch eure Liebegefühle, denn er wartet immer sehnend auf euch und freut sich, wenn er in seinem Allseins-Bewusstsein die Herzensregungen eines Wesens, vor allem aus dem Fallsein, verspürt. Seht ihn als ein mildherziges, verständnisvolles und immer verzeihendes unpersönliches himmlisches Wesen, das ohne Einschränkung jedes universelle Wesen liebt. Aus eurer liebevollen Gottesanschauung und herzlichen Verbindung zu ihm verstärkt sich in euch die Bereitschaft, euch öfters mit freudigen, aber auch mit schlechten Ereignissen an ihn zu wenden, auch dann, wenn ihr seine Antwort in euch nicht wahrnehmen könnt, denn ihr wisst, dass er euch hört und immer zu helfen versucht. Durch eure regelmäßige herzliche Zuwendung werdet ihr von ihm jedes Mal mit zusätzlichen Kräften beschenkt, damit es euch gut geht, aber auch, dass es euch viel leichter fällt, wieder einen euch schon bekannten unschönen Wesenszug endlich zu überwinden, und dass ihr zum Beispiel euch euren Mitmenschen gegenüber nun liebenswürdiger verhaltet. Wollt ihr nun seinen guten Rat überdenken und ihn aus innerer Überzeugung in euer schwieriges irdisches Leben miteinbeziehen?

Ihr herzensguten Menschen! Seid euch zum Selbstschutz noch mehr bewusst, dass die widerspenstigen Fallwesen euch bis zum letzten Augenblick des irdischen Lebens auf dieser Erde inkarniert sehen wollen, weil sie dann weiter die Nutznießer eurer Lebensenergien sein können. Vielleicht durchschaut ihr jetzt die Hinterlist ihrer ständigen Irreführungen und versteht nun den Sinn vieler Aufklärungen und ernsten Warnungen des himmlischen Liebegeistes!

Zum Abschluss der Botschaftsmitteilung aus dem sich ewig verströmenden Liebestrom wünscht euch der Gottesgeist im Ich Bin noch durch mich, einen himmlischen Sendboten, der zusammen mit mehreren himmlischen Wesen seine Bildmitteilungen euch über den Künder übermittelte, dass ihr mit wachem Bewusstsein die letzte irdische Lebensphase gut übersteht und euch freimacht von irreführenden religiösen Bindungen. Führt ein auf den inneren Liebegeist gut ausgerichtetes Leben als ein freies und selbstständiges kosmisches Wesen, das keine medialen Menschen oder Geistliche und auch nicht diesseitige oder jenseitige Meister als Führer benötigt. Dann gelingt euch der große geistige Schritt, den sich auch eure lichte Seele von Herzen ersehnt – endlich diese Welt ohne magnetische Anziehungspunkte in die himmlische Richtung verlassen zu können. Das wünschen euch der Liebegeist und wir himmlischen Wesen sehnlichst von Herzen!